

Chance einer Früherkennung nutzen

„Mammobil“ macht bis Ende Juni Station am Hümmling-Hospital – Mehr als 6000 Frauen aufgerufen

Sögel (eb) – Mehr als 6000 Frauen aus den Samtgemeinden Sögel, Werlte und Nordhümmling sind aufgerufen, an einer Früherkennungsaktion für Brustkrebs teilzunehmen. Dazu macht das „Mammobil“ am Hümmling Hospital Station.

Anspruchsberechtigte Frauen zwischen 50 und 69 Jahren werden einer Mitteilung des Krankenhauses zufolge alle zwei Jahre schriftlich zu dem kostenlosen Screening eingeladen.

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Die meisten erkranken nach dem 50. Lebensjahr daran. Eine regelmäßige Teilnahme am



Werben für die Brustkrebsfrüherkennung (v. l.): Nadine Burrichter, Andreas Kamphaus, Annelene Abeln, Marianne Hanneken und Ben van der Weide.

Mammografie-Screening verhindert zwar nicht die Entstehung von Brustkrebs, aber sie erhöht die Chance, dass dieser so früh entdeckt wird, dass er

besser behandelbar ist. „Bei einem Karzinom im Frühstadium sind die Heilungschancen sehr hoch und es kann oft eine schonendere Therapie durch-

geführt werden“, sagt Drs. Ben van der Weide, Chefarzt für Gynäkologie am Sögeler Hospital. Deshalb rufen er, die Gleichstellungsbeauftragten

der Samtgemeinden Sögel und Nordhümmling Annelene Abeln und Marianne Hanneken, Andreas Kamphaus vom Praxismanagement Drewes + Partner sowie und Nadine Burrichter, seitens des Hümmling Hospitals alle anspruchsberechtigten Frauen auf, die Chance zur Brustkrebsfrüherkennung zu nutzen.

Das Mammografie-Screening wurde in Südwest-Niedersachsen erfolgreich seit dem Jahr 2007 etabliert. So liegt die Teilnehmerate der Pressemitteilung zufolge mit 70 Prozent deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Das Mammobil ist bis Ende Juni in Sögel.